Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Hessisches Staatsballett:
Marcos Morau:
Nachtträume:

Wiesbaden, 02.11.2026

Der gefeierte Tanzabend „Nachtträume“ von Marcos Morau kommt nach Wiesbaden

Der gefeierte Tanzabend „Nachtträume“ von Marcos Morau kommt nach Wiesbaden! Vom Publikum wie der Kritik gleichsam begeistert aufgenommen, war er *das* Züricher Ballettereignis 2022 und sorgt in der Inszenierung des Hessischen Staatsballetts seit Wochen in Darmstadt für ausverkaufte Säle und Standing Ovations. Im Rahmen des 11. Tanzfestivals Rhein-Main feiert er am Freitag, den 06. November 2026 um 19:30 Uhr Wiesbaden-Premiere am Staatstheater. Als besonderes Angebot gibt es für die Vorstellung am Samstag, den 07. November eine Live-Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Besucher*innen. Der international gefragte Choreograf Marcos Morau – vom Magazin tanz 2023 und 2025 zum „Choreograf des Jahres“ gewählt – zeigt mit „Nachtträume“ einen hochaktuellen, poetischen und verstörend-schönen Tanzabend über die Verführungskraft von Macht.

“Nachtträume“ ist tänzerisches Panoptikum und faszinierendes Gesamtkunstwerk zugleich. Es zeigt eine surreale Traumwelt, in der Macht, Ohnmacht und kritiklose Gefolgschaft aufeinandertreffen: Eine Reise durch die Abgründe und Hoffnungen unserer Gegenwart – ein Spiegel von Eitelkeit, Missgunst, Profitgier und Sozialdarwinismus. Ausgehend von Kurt Jooss’ ikonischem Anti-Kriegs-Dramolett „Der grüne Tisch“ von 1932, verwebt Morau historische Referenzen mit Zitaten aus Meisterwerken von Maurice Béjart wie „Boléro“ oder „Le sacre du printemps“. Auf dem bildgewaltigen Tableau, auf dem Zerstörung und Verführung, Bedrohung und Sinnlichkeit dicht beieinanderliegen, bevölkern oszillierende wie synchronisierte Massen, kopflose Anzugträger, folgsame Schafe und eine zwielichtige Königin (Sprechrolle für den Schauspieler Christian Klischat bzw. den Tänzer Jorge Moro Argote) die Szenerie.

Über die Verquickung von Traum und Politik sagt Marcos Morau: „Tagsüber bietet uns die Gesellschaft Strukturen, Erklärungen und Regeln. Wir lernen, wie wir uns innerhalb dieser Strukturen verhalten und auch, wie wir sie als sinnhaft lesen können. Doch Träume entziehen sich dieser scheinbaren Logik. Dinge kehren verzerrt, übersteigert und verschoben zurück. Mich interessierte die Vorstellung, dass unsere privaten Albträume vielleicht gar nicht vollständig privat sind. Sie enthalten die Gewalt, die Ängste, den Ehrgeiz und die Widersprüche der Gesellschaft, die uns hervorbringt. In diesem Sinne kann der Traum zu einer Art politischem Röntgenbild werden.“

„Nachtträume“ ist bis 19. Dezember 2026 am Staatstheater Wiesbaden zu erleben. Bei Interesse an der Audiodeskription am 07. November (einmaliger Termin) wendet man sich vor dem Kartenkauf an die Theaterkasse des Staatstheaters Wiesbaden.

Marcos Morau (Choreografie)

Ausgebildet in Barcelona und New York, studierte Marcos Morau Fotografie, Bewegung und Theater. Seit seinem Abschluss am Institut del Teatre in Barcelona und der Universität Pompeu Fabra entwirft er imaginäre Welten für die Theater- und Tanzbühne, in denen sich Bewegung und Bild treffen. Seit mehr als zehn Jahren leitet Marcos Morau das Künstler*innenkollektiv La Veronal, für das er als Regisseur, Choreograph, Bühnenbildner, Kostüm- und Lichtdesigner kreativ ist. Die Arbeiten wurden bei Festivals in mehr als dreißig Ländern aufgeführt, u. a. beim Théâtre National de Chaillot in Paris, der Biennale di Venezia, dem Festival d'Avignon, beim Tanz im August in Berlin, Festival RomaEuropa, SIDance Festival in Seoul, Danse Danse Montreal oder im Sadler's Wells in London.

Des Weiteren war und ist Marcos Morau Gastkünstler bei verschiedenen Kompanien und Theatern auf der ganzen Welt, wo er Kreationen zwischen darstellender Kunst und Tanz entwickelt, u. a. beim Nederlands Dans Theater, dem Ballett der Opéra Lyon, Les Grands Ballets Canadiens, Ballett Zürich, der Compañía Nacional de Danza in Spanien, Scapino Ballet Rotterdam, dem Ballett der GöteborgsOperans Danskompani, Carte Blanche Norwegen, Ballett des Luzerner Theaters, dem Ballett der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, Ballet de Lorraine oder dem Königlich Dänischen Ballett Kopenhagen.

Marcos Morau wurde mit dem Nationalen Tanzpreis in Spanien geehrt und von der Zeitschrift «tanz» zum Choreographen der Jahre 2023 und 2025 gewählt.

Mit dem Hessischen Staatsballett verbindet ihn seit mehreren Jahren eine Zusammenarbeit. Seit 2023 ist Marcos Morau Artist in Residence beim Staatsballett Berlin.

Nachtträume

Choreografie von Marcos Morau

Choreografie Marcos Morau
Bühne Max Glaenzel
Kostüm Silvia Delagneau
Musik Clara Aguilar (sowie Einbindungen von Franz Schubert, Sergei Rachmaninow/Pierre-Yves Plat, Kaizers Orchestra, Friedrich Hollaender/Grausame Töchter, BFRND, Gustave Rudman, Kurt Weill)
Originallichtgestaltung Martin Gebhardt
Video Tieni Burkhalter
Dramaturgie Israel Solà, Michael Küster
Einstudierung Marina Rodríguez, Fabio Calvisi, Shay Partush
Probenleitung Allison Brown, Luc Jacobs

Bühnenbild und Kostüme mit freundlicher Genehmigung des Opernhauses Zürich

Königin Christian Klischat, Jorge Moro Argote (alternierend)
Trompete Monika Harder, Andrea Braun, Christine Dobmeier (alternierend)
Klavier Waldemar Martynel

Es tanzt das Hessische Staatsballett.

Termine (Wiesbaden):

Fr, 06. November 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus
Sa, 07. November 2026, 19:30 Uhr (mit Audiodeskription)
Fr, 27. November 2026, 19:30 Uhr
Do, 10. Dezember 2026, 19:30 Uhr
Mi, 16. Dezember 2026, 19:30 Uhr
Sa, 19. Dember 2026, 19:30 Uhr

Herzliche Grüße
Anne Gladitz

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:
Kommunikation und Marketing
Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 515
Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de